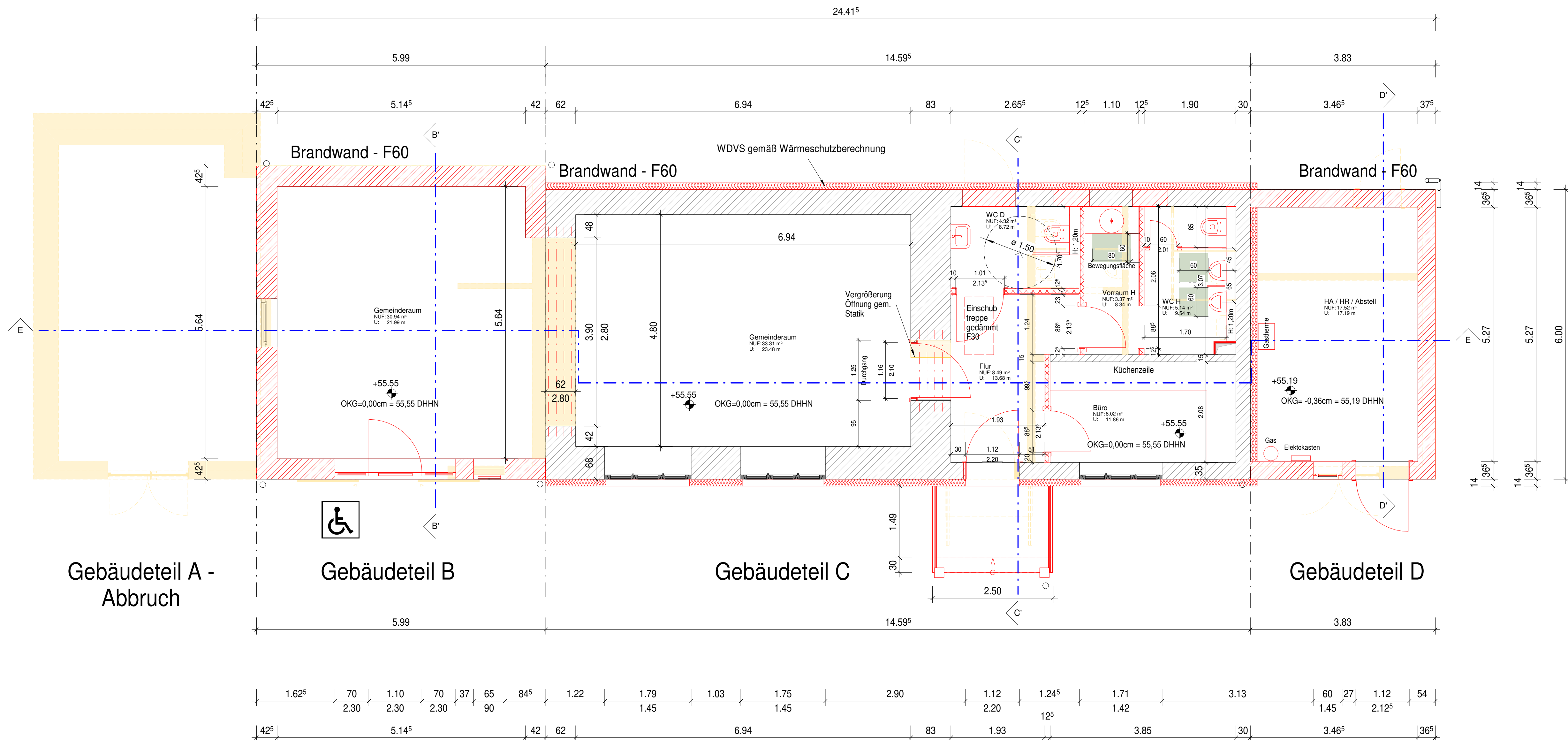




Legende / Hinweise:

- 1

DACHSCHRÄGE (Dach nicht ausgebaut!)
Ton - Doppelmuldenpfalzziegel
Dachlattung
Konterlattung
Unterspannbahn
Dachbinder
- 2

DECKE ZUM DACHGESCHOSS
Belag: Spanplatte V100 oder Schalung
20,00 cm Mineralwollendämmung zwischen den Holzbalken gem. Wärmeschutz
Fermacell Gipsfaserplatte F30 mit Kreuzdämmung
- 3

EG FUßBODEN
- 1,50 cm Fliesen im Dünnbett
- 5,00 cm Zementestrich ZE 20
- PE Folie
- 12,00 cm Wärmedämmung Polystyrol - Hartschaumplatten WLK 035
EPS DES 035 (150 kPa) sg
- 0,2 mm 2 Lagen PE Folie - Trennlage faltenfrei verlegen
- 0,50 cm Abdichtung Bodenplatte / Bitumenschweißbahn, G 200 S 4
- 18,00 cm Stahlbetonplatte gem. Statik (Geb. B)
- 5,00 cm Sauberkeitsschicht
- 15,00 cm kapillarbrechende Schicht
umlaufende Frostschrüzen,
Mindesttiefe 0,80m frostfreie Gründung
- 4

PULTDACH (Kalt Dach) (Gebäudeteil D)
Bitumendachbahn 2-lagig
Vollschalung Nut und Feder 24mm als Scheibe ausgebildet
Dachsparren gemäß Statik
Deckenabhangung mit 22cm Mineralwolle 0,35 , Dampfbremse
1,5cm Fermacell-Gipsfaserplatte
- 5

PULTDACH (Kalt Dach) (Gebäudeteil A)
Bitumendachbahn 2-lagig
Vollschalung Nut und Feder 24mm als Scheibe ausgebildet
Dachsparren gemäß Statik (b/ h 12/24 [cm], Nadelholz C24,
Balkenabstand e =0,80m)
Mineralwolle 20cm WLK 035 zwischen den Balken
Gipskartonplatten n. DIN 18180 auf Traglattung mit Kreuzdämmung
WLK 035 zwischen den Latten und Dampfsperre PE-Folie
- 6

GARAGE
- 5,00 cm Zementestrich
- 0,2 mm 2 Lagen PE Folie - Trennlage faltenfrei verlegen
- 0,50 cm Abdichtung Bodenplatte / Bitumenschweißbahn, G 200 S 4
- 18,00 cm Stahlbetonplatte gem. Statik
- 5,00 cm Sauberkeitsschicht
- 15,00 cm kapillarbrechende Schicht

Aufgrund von Schädigungen am Gesamtgebäude werden Teilbereich abgerissen und durch Neubauten ersetzt.
Die komplette Dachkonstruktion wird entfernt und durch Sparren- bzw. Dachbinderkonstruktionen wiederhergestellt.
Sämtliche Bestands- und Neubaukonstruktion werden in Massivbauweise, als Mauerwerkskonstruktion errichtet. Diese erhalten einen umlaufenden horizontalen Ringbalken sowie Ringbalken, welche über das Giebelmauerwerk verlaufen. Teilweise wird sowohl das Bestandsmauerwerk als auch neue Mauerwerkswände ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Die restlichen Wände werden aus einschaligem Mauerwerk mit ausreichender Stärke geplant.
Im Bestandsgebäude werden Durchbrüche errichtet, die mittels Stahlträgern hergestellt werden sollten.
Im Bereich Gemeinderaum des Bestandsgebäudes wird der vorhandene Keller verfüllt und dient als Basis der neuen Bodenplatte.
Alle weiteren Neubauteile werden mittels umlaufender unbewehrter Frostschrüze, in frostfreier Tiefe gegründet. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Gründungstiefe der neuen Fundamente gleich der Gründungstiefe von Bestandsfundamente ist und gegebenenfalls Fundamentabtreppungen notwendig werden können.
Bewehrte Bodenplatten mit entsprechendem Bodenaufbau dienen als Fußboden in allen Teilen des Gebäudes.
Die örtliche Bauleitung hat die vorhandenen Fundamente zu begutachten und für ausreichend tragfähig einzuschätzen. Andernfalls ist Rücksprache mit der Tragwerksplanung zu halten.

Das WC -Barrierefrei ist Barrierefrei und Rollstuhlgerecht auszuführen
Das WC - Damen ist barrierefrei, es ist annähernd Rollstuhlgerecht

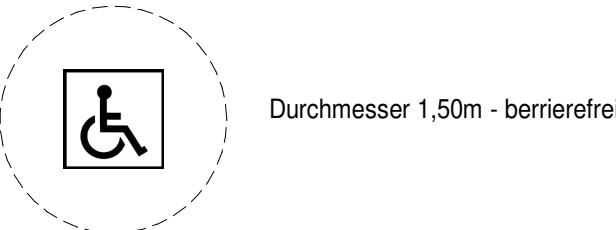
Die Brandwand geht bis zur Bedachung durch.

Die Brandwände werden in Mauerwerksweise ausgebildet

Alle Durchführungen von Leitungs- und Lüftungsanlagen durch die Brandwand sind entweder feuerbeständig abzuschotten oder zu sichern.

FASSADE: KEIM 9092
FENSTER, TÜREN, TORE: RAL 7002 (olivgrau)

- 42,5cm, 36,5cm Porenbeton
- 14,0 cm Dämmung
- 10,0cm Trockenbauwand
- 12,0cm WDVS gemäß Wärmeschutzberechnung
- Beton bewehrt
- Beton unbewehrt / Estrich
- Erdreich
- Bestand
- Abbruch
- Neubau



Durchmesser 1,50m - barrierefrei

Höhenangaben beziehen sich auf OKFF EG = 0.00m (55.55 DHHN)
Angabe Brüstungshöhen BRH ab OK-Fertigfußboden OKFF.
Flächenangaben nach DIN-277 (mit Berücksichtigung 1.5cm Putz).
Maße = Rohbaumaße ohne Berücksichtigung von Innen- und Außenputzstärke. Angabe der Fassadendämmdicke ohne Berücksichtigung Armierung, Spachtelung und Außenputz.

Index	Datum	Änderung
a	14.04.2025	Abbruch von Gebäudeteil A - kein Ersatzneubau, Ergänzung von Fenstersprossen, Ergänzung der Feuerwehrsirene
b	28.04.2025	Verlegung der Küche, Änderung der Türen im Herren WC, Barrierefreies WC zu ausschließlich Abstell, dadurch entfällt Dämmung an den Außenwänden, Dämmung nun zwischen Gebäudeteil C und D
c	14.05.2025	WC Damen - entfallt der Vorwand am Waschbecken, Trockenbauwand zwischen WC Damen und Vorraum Herren von 15,0cm auf 12,5 cm geändert, Ergänzung von Vorwand am WC im WC Damen, Ergänzung von Maßketten

Projekt: Sanierung und Ersatzbau einzelner Gebäudeteile und Dachstuhl - Gemeindehaus Buberow		Unterschrift Bauherr	
Projektadresse: Am Rundling 15A, 16775 Gransee, OT Buberow		Objektplaner M. Mancke	
Bauherr: Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, 16775 Gransee			
Plan: Grundriss Erdgeschoss - Ausführungsplanung -		Objektplaner M. Mancke	Objektplaner Stempel - Unterschrift
 Architekten & Ingenieure GmbH Architekturbüro Grafik Design Alle Poststraße 2 16768 Finkenbergl/Havel Tel. 03309360270 Dipl.-Ing. (FH) Jörn Krüger Dipl.-Ing. Architektin Marica Mancke www.krueger-mancke-werk.net/mao.com		Bearbeiter K. Weiß	
		Datum 26.02.2025	Maßstab 1 : 50
Blatt-Nr. 24061		Blattgröße DIN A1	
Blatt-Nr. A02		Index C	
Diese Zeichnung unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Sie darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.			



Alte Poststraße 2
16788 Finkenbergl/Havel
Tel. 033093/90270

Dipl.-Ing. (FH) Jörn Krüger
Dipl.-Ing. Architekt Marco Mancke
www.krueger-mancke-weiss.com

Bahnstraße 20
17235 Neuenhagen
Tel. 03981/441574

Diese Zeichnung unterliegt dem Urheberrechtsgesetz.
Sie darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.